

Hinweise für die Planung von Fernbushaltestellen und Fernbusterminals

W 1

Inhaltsübersicht

	Seite
1 Einleitung	5
2 Typen	7
3 Nutzungsansprüche	9
3.1 Kunden/Fahrgäste	9
3.2 Busunternehmen und Reiseveranstalter	10
3.3 Betreiber	11
3.4 Dienstleistungsanbieter	11
3.5 Rettungs- und Sicherheitsdienste	12
3.6 Fernbus-Linienverkehr und Gelegenheitsverkehr	12
3.7 Öffentlicher Personennahverkehr	12
3.8 Taxiverkehr	13
3.9 Wirtschaftsverkehr	13
3.10 Bring- und Abholverkehre	13
4 Standortauswahl	14
4.1 Flächenbedarf	14
4.2 Zulaufstrecken und Standorteignung	14
4.3 Lage im Siedlungsgefüge	15
5 Entwurf von Haltestellen	16
5.1 Besonderheiten bei der Fahrgastabfertigung	16
5.2 Grundformen	16
5.3 Mindestbreite von Fernbussteigen	18
5.4 Haltestreifen außerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes	19
5.5 Haltestellenstreifen im öffentlichen Verkehrsraum	19
6 Infrastrukturfinanzierung und Betrieb eines Fernbusterminals	19
6.1 Organisationsmodelle für die Infrastrukturfinanzierung	19
6.2 Potenziale der Refinanzierbarkeit	20
6.3 Betrieb eines Fernbusterminals	20
6.4 Nutzungsentgelte zur Finanzierung des laufenden Betriebs	22
6.5 Vertragliches Verhältnis zwischen Betreibergesellschaft und Kommune	23
Technische Regelwerke und Fachveröffentlichungen	24
Anhänge:	27
Anhang 1: Bus-Port Hamburg/Zentraler Fernbusterminal in Hamburg ..	28
Anhang 2: Zentraler Omnibusbahnhof München	30
Anhang 3: Zentraler Omnibusbahnhof Berlin	32

Bilderverzeichnis

	Seite
Bild 1: Das Verkehrssystem „Fern- und Reisebus“ mit attraktiver Infrastruktur	5
Bild 2: Fernbusse bedienen das Niedrigpreissegment, so dass ohne zusätzliches Engagement der Fernbus-Linienbetreiber eine Mindestausstattung an Haltepositionen anzutreffen ist.	5
Bild 3: Methodisches Vorgehen für die Vorbereitung des Entwurfs von Verknüpfungsanlagen (H VÖ 2009)	6
Bild 4: Einfache Haltestelle mit zwei Haltepositionen. Die Mindestausstattung ist aufgewertet mit Beleuchtung, Sitzgelegenheiten, Witterungsschutz, Abfallbehälter sowie Wegweisung mit Kennzeichnung der Unternehmen, Beispiel Berlin Südkreuz. . .	7
Bild 5: Beispiel für einen Fernbusterminal in einer Metropole. Übernachtungsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe	8
Bild 6: Wartehalle für Reisende in einem aufkommensstarken Fernbusterminal	9
Bild 7: Öffentlicher Internetzugang in einer Wartehalle als zusätzliches Komfortmerkmal	9
Bild 8: Dynamische Anzeige der Fahrtziele, Bussteige und Abfahrtszeiten .	10
Bild 9: Ticketverkauf am Fernbusterminal Stockholm	10
Bild 10: Üblich ist auch der Ticketverkauf an einem Fahrkartenautomaten .	10
Bild 11: Leitstelle eines Fernbusterminals	11
Bild 12: Kiosk mit Reisebedarf. Einkaufende haben die dynamische Fahrgastinformation im Blickfeld.	11
Bild 13: Der Busfahrer erhält bei der Einfahrt in die Anlage über ein Großdisplay Anweisungen über die zugewiesene Halteposition. In Göteborg führt die Umfahrt entlang von Abstellplätzen.	12
Bild 14: Bus-Port ZOB Hamburg mit direktem Zugang zu U- und S-Bahn . .	12
Bild 15: Die Wendeanlage für den Taxiverkehr liegt außerhalb der Busverkehrsfläche, Poller verhindern eine Überfahrt der Fußgängerbereiche. Die höhengleiche Aufpflasterung der Wendeanlage erleichtert das Rollen von Koffern.	13
Bild 16: Eine Innenstadtlage stellt Ansprüche an die Architektur	15
Bild 17: Abstellflächen in direkter Nähe zum Terminal sind aus betrieblichen Gründen dezentralen Abstellplätzen vorzuziehen.	15
Bild 18: Lage im Siedlungsgefüge	15
Bild 19: Geöffnete Gepäckklappe eines Reisebusses	17
Bild 20: Warteschlangenbildung beim Einchecken	17
Bild 21: Aufstellung in Taschenform erfordert Rückwärtsfahrt	17
Bild 22a: „Boarding“ beim Fernbus-Linienverkehr, Beispiel aus Göteborg . . .	17
Bild 22b: Orientierungsplan, Bussteiganordnung in Taschenform	17
Bild 23: Bussteig mit einer Abschränkung zur Busverkehrsfläche. Der seitliche Sicherheitsabstand muss bei einer Abschränkung mindestens 0,50 m bis zur Buskante betragen.	17
Bild 24: Begleiteter Zugang zum Fahrzeug über die Busverkehrsfläche . . .	18
Bild 25: Blick aus der Wartehalle auf die aufgestellten Reisebusse	18
Bild 26: Zwischenbussteigen bei Parallelaufstellung	18
Bild 27: Halteposition mit Witterungsschutz an einem Fernbusterminal	18
Bild 28: Überbreite, sägeförmige Längsaufstellung	19
Bild 29: Reinigungsarbeiten liegen im Verantwortungsbereich des Betreibers	21
Bild 30: Die Bereitstellung eines Orientierungsplanes für Reisende zählt zu den Aufgaben des Terminalbetreibers	21
Bild 31: Fahrgastinformation durch den Betreiber	21

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Orientierungswerte für Typen von Fernbushaltestellen und Fernbusterminals	8
Tabelle 2: Kriterien zur Bestimmung der Erlösperspektive eines Fernbus-terminals	20

Herstellung und Vertrieb:

FGSV Verlag GmbH

50999 Köln · Wesselinger Straße 15-17

Tel.: 0 22 36/38 46 30

Fax: 0 22 36/38 46 40

E-Mail: info@fgsv-verlag.de

Internet: www.fgsv-verlag.de

ISBN 978-3-86446-255-9



W 1